

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetsche.)

Nr. 129.

Halle, Donnerstag den 4. Juni

1840.

## Deutschland.

Berlin, d. 1. Juni. Die Grundsteinlegung zu dem Monumente Friedrich's des Großen fand heute in der Weise statt, wie sie durch die Bekanntmachungen angeordnet worden. Die allgemeinste Begeisterung hatte die Bewohner der Stadt und Umgegend ergriffen bei der lebendigen, durch diesen Anlaß erregten Erinnerung an eine Epoche und an einen Fürsten, die von eben so großer weltgeschichtlichen Bedeutung sind, als sie auch mit unergänglichem Ruhme den preussischen Namen umstrahlen. Zur Feier war auch noch Se. Kaiserl. Hoheit der Großfürst-Thronfolger von Rußland eingetroffen, Höchstwelcher sich mit dem Prinzen Friedrich der Niederlande den Prinzen des Königl. Hauses anschloß. Eine unabsehbare Menge von Zuschauern war zusammengeströmt. Ungeachtet dessen waltete aber doch die größte Ordnung und Ruhe, indem Alles von einer feierlichen, ehrfurchtsvollen Stimmung ergriffen schien. Der großartige Platz am Opernhause bot einen überaus imposanten Anblick dar. Die Stelle, wo der Grundstein der Friedrichs-Statue gelegt wurde, befindet sich vor dem Eingange zur Linden-Allee, zwischen dem Palast Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm (Sohnes Sr. Majestät des Königs) und dem Königl. Universitäts-Gebäude. An beiden Seiten des Platzes waren Tribünen für Zuschauer errichtet, und zwar hatte für die im Vorhofe der Universität errichtete Tribune der Senat der Universität und für die große Tribune gegenüber der Magistrat von Berlin die Einladungen erlassen. Alle Stände, vom Militair sowohl als vom Civil, fanden sich bei der Feierlichkeit vertreten. Unter Kanonendonner und Glockengeläute erfolgte die feierliche Handlung selbst, die vom schönsten Wetter begünstigt wurde.

Berlin, d. 1. Juni. In sämtlichen Gymnasien, städtischen und anderen Schulen von Berlin hat heute in den Morgenstunden eine Feier zur Erinnerung an den vor hundert Jahren erfolgten Regierungs-Antritt Friedrich's des Großen stattgefunden. Im Königl. Joachimsthalischen Gymnasium versammelten sich heute früh um 8 Uhr sämtliche Lehrer und Schüler im großen Hörsaale der Anstalt, um die hundertjährige Feier der Thronbesteigung Friedrich's des Großen zu begehen.

Nach einem einleitenden Gesange hielt der Professor Dr. Wiese eine deutsche Rede, worin er den Gedanken entwickelte: „daß es der Genius, als die unmittelbare und alles umfassende Einheit des Willens und der Thatkraft war, auf welcher die bewundernswürdige Größe Friedrich's des Zweiten beruhte.“ Zum Beschluß wurde der Choral: „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“, gesungen. Am Mittag wurden die Alumnus in der Anstalt festlich gespeist.

Berlin, d. 1. Juni. Se. Excellenz der Wirkliche Geheim- Staats- und Kriegs-Minister, General der Infanterie, von Rauch, ist aus dem Mecklenburgischen hier angekommen.

Berlin, d. 2. Juni. Se. Kais. Hoh. der Großfürst-Thronfolger von Rußland ist von Darmstadt hier eingetroffen und in den für Höchstendelnen in Bereitschaft gehaltenen Zimmern im königlichen Schlosse abgetreten.

Der Königl. Dänische Kammerherr, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister bei der Deutschen Bundes-Versammlung, Freiherr von Pechlin, ist von Frankfurt a. M. hier angekommen.

Hannover, d. 28. Mai. Vorgestern war das hiesige allgemeine Magistrats-Kollegium versammelt, um die Zweckmäßigkeit einer Protestation gegen die Beschlüsse jetziger Stände-Versammlung zu berathen. Man soll dabei stehen geblieben sein, keinen Protest bei den Ständen einzugeben.

## Frankreich.

Paris, d. 29. Mai. Der Marschall Gérard hat die Präsidentschaft des mit den Subskriptionen für das Napoleonsdenkmal beauftragten Comité's angenommen. Die Vice-Präsidentschaft — heißt es — werde Hrn. Las Cases übertragen werden. — Es heißt, der König werde eine Reise nach Lyon unternehmen.

Neuerdings bezeichnet man General Trezel als Nachfolger des Marschalls Balmé in Afrika.

Am 26. Mai ist der zum Coadjutor von Straßburg ernannte Hr. Affre, bisheriger Generalvikar des Kapitels zu Paris, zum Erzbischof von Paris, der Bischof von Périgueux, Soufflet, zum Erzbischof von Rheims ernannt worden.

Schluß der telegraphischen Depesche Nr. 3 in der gestrigen Nr., die von der Nacht unterbrochen wurde. „Ich habe Truppen im Lager von Muzaya gelassen, wo ein beträchtlicher Proviant ist.“

Telegraphische Depesche. Foulon, d. 27. Mai. Der Seepräfect an den Marineminister und den Präsidenten des Konseils. „Am 14. hat ein für unsere Waffen ehrenvolles Gefecht in den Umgebungen von Oran stattgefunden.“

Großbritannien und Irland.

London, d. 27. Mai. Nachrichten aus China, die hier über die vereinigten Staaten angekommen sind, melden, daß die Portugiesen zu Macao die Chinesen mit Mannschaft und Kanonen unterstützen. Solches wird wahrscheinlich ein Bombardement von Macao veranlassen.

Dänemark.

Kopenhagen, d. 24. Mai. Die Ereignisse, welche vor und zur Feier der silbernen Hochzeit des Monarchen stattgefunden, könnten, wenn es nicht auf irgend eine Weise gelingt, die Gemüther zu beschwichtigen oder die Bewegung zurückzudrängen, Schlimmes ahnen lassen. Am ersten Tage dieser Feier, als der König als Zuschauer auf den Werften erschien, wo ein Linien-schiff vom Stapel gelassen wurde, blieb die vom Monarchen mit Keuschigkeit und Herablassung begrüßte versammelte Menschenmenge, die sich auf einige 20,000 belaufen mochte, zuerst bewegungslos, stumm und kalt, und dann ward dem bekannten liberalen Schriftsteller Christensen, der unter Anklage steht, ein Hoch gebracht. Am zweiten Tage des Festes erschien der König, umgeben von seinen Garden und einen Theil der Besatzung der Hauptstadt im Gefolge; aber der Hohn des Pöbels begrüßte die Letztern, und bis tief in die Nacht widersetzte sich der Pöbel der Polizei. Am dritten Tage fuhr der König durch ein dreifaches Spalier der Infanterie, die völlig ausgerüstet war, von seinen Garden umgeben, nach dem Theater; doch die Auftritte des vorigen Tages wiederholten sich, was um so mehr zu bedauern, als von Seiten des Pöbels dabei Excesse vorkamen, die einer großen europäischen Macht Anlaß zu gegründeten Beschwerden geben können.

Kopenhagen, d. 26. Mai. Mit der Gährung hier scheint es immer bedenklicher zu werden, die Zusammenrottungen erneuern sich, und schon ist es zu einzelnen Excessen gekommen. Mehrere Unordnungen fielen bereits spät Abends am 22. Mai auf dem Plage vor der Christiansburg vor, wo die Hofgäste sich auf dem großen Prachtballe zur Feier der silbernen Hochzeit des Monarchenpaares froh bewegten; doch schienen diese Auftritte von weniger Bedeutung; stärker waren sie am 23. Mai, nachdem das auf Anleitung jenes Festes im Theater aufgeführte Stück beendet war. Man riß die brennenden Pechkränze herunter, insultirte das Militair, zog scharenweise durch die Gassen und brachte verschiedenen eifrigen Rednern für Pressfreiheit, z. B. dem Procurator Christensen, dem Bürgerrepräsentanten Orla Lehmann, vor ihren Wohnungen Hoch's, während Männern der entgegengegesetzten Gesinnung das Hochtuch widerfuhr, ja es sollen sogar in dem Hotel eines Botschafters die Fenster eingeworfen worden sein. Am 24. Mai las man an allen Straßenecken eine Bekanntmachung der Polizei, worin sie von solchen öffentlichen Aufzügen und Excessen dringend abmahnt und mit Anwendung der öffentlichen Macht und andern Strafen droht. Es soll auch in dieser Zeit mehr Militair auf den Beinen und ihm scharfe Patronen gegeben sein. Seitdem ist Alles wieder still, und man mißbilligt allgemein diese Pöbelauftritte; doch der 28. Mai, der Ständesinstitutionstag, steht

bevor, und der wird hier von mehreren zahlreichen Gesellschaften, wovon die angesehensten und gebildetsten Männer der Stadt und fast alle Ständedeputirte der Residenz Mitglieder sind, durch Festmahle und patriotische Reden gefeiert. Daß die öffentliche Meinung sich dort in konstitutioneller Beziehung diesmal entschiedener aussprechen wird als früher, ist wohl nicht zu bezweifeln, und wir wollen nur hoffen, daß es nicht wieder zu solchen Excessen kommt.

Die vierte Säcular-Feier der Erfindung der Buchdruckerkunst 1840.

(Vgl. Nr. 19. [Beil.] u. No. 24., 26., 28., 30., 32., 37., 38., 45., 48., 49., 50., 68., 70., 75., 81., 84., 85., 86., 88., 92. [Beil.] 94., 95., 107., 109., 118. u. 126. d. Cour.)

Die kleine Stadt Gernsheim am Rhein, welche im Jahr 1838 dem dorthier gebürtigen Miterfinder der Buchdruckerkunst, Peter Schöffer, ein Denkmal errichtete, wird die typographische Säcularfeier ebenfalls begehren.

Aus München erfährt man, daß das Gutenbergfest in Baiern zwar gestattet ist, aber unter so drückenden Einschränkungen (es soll bloß gewerblich gefeiert werden und ist die Theilnahme der Behörden und der Landwehr als solcher, so wie jede akademische Festlichkeit, untersagt u.), daß das Comité in Nürnberg bereits sich aufgelöst hat; ein Beispiel, welchem wohl auch die andern Vereine in München, Augsburg, Bamberg u. folgen dürften. Dagegen hat der König von Baiern dem Benediktinerkloster zu St. Stephan in Augsburg kürzlich 50,000 fl. geschenkt.

Fonds- und Geld-Cours.

Table with columns for Berlin, Pr. Cour., and various financial instruments like Staats-Schuldsch., Pr. Engl. Obl., etc.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gold.

Table showing grain prices for Weizen, Roggen, Gerste, Hafer.

Queblinburg, den 27. Mai. (Nach Wispehn.)

Table showing grain prices for Queblinburg: Weizen, Roggen, raffiniertes Rübböl, Rübböl, Leinöl.

Magdeburg, den 1. Juni. (Nach Wispehn.)

Table showing grain prices for Magdeburg: Weizen, Roggen.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 1 Juni: 1 Zoll unter 0.



## Wolle.

— Schweidnitz, d. 27. Mai. Am diesjährigen den 25. und 26. d. M. abgehaltenen Frühjahrs-Wollmarkte sind auf hiesiger Stadtwaage 1189 Ctr. Wolle abgewogen worden. Hierzu treten noch 4584 Ctr. Wolle, die anderwärts gewogen und ebenfalls zum Markt gebracht worden ist, so daß überhaupt ein Quantum von 5773 Ctr. zum Verkauf aufgestellt worden. Von den eingetroffenen in- und ausländischen Käufern können etwa  $\frac{2}{3}$  der zugeführten Wolle an den beiden Markttagen aufgekauft und  $\frac{1}{3}$  mag wegen des gedrückten Preises wieder abgefahren worden sein, um auf den bevorstehenden Markt nach Breslau gebracht zu werden. Die Preise sind gegen die von 1839 um 20 bis 30 pCt. herunter gegangen, und ordinaire Wolle mit 40 bis 47, mittlere mit 50 bis 60 und feine mit 61 bis 72 Thlr. der Centner bezahlt worden.

— Breslau, d. 29. Mai. Der heutige Tag hat nicht nur Kauflust und Woll-Leben, sondern auch bessere Preise zum Vorschein gebracht, als bisher erwartet wurden. Statt 15—25 Procent Abschlag gegen voriges Jahr ist zu melden, daß heute Verkäufe gemacht wurden, bei denen die Wolle per Centner nur 8 Thlr. weniger galt als voriges Jahr, und daß die niedrigsten Verkäufe 16 Thlr. per Centner weniger brachten als 1839. Andere Wollen gingen 10, 12, 14 Thlr. per Centner niedriger weg als voriges Jahr. Außerdem verdient Beachtung, daß die fremden Käufer, dem Vernehmen nach, keineswegs mit verhältnißmäßig kleinern Summen, wie sonst, versehen sind; vielmehr sollen bedeutende Gelbmassen auf hiesigen Platz angewiesen sein. Der Markt dürfte also jedenfalls besser ausfallen, als man bisher fürchtete.

## Familien-Nachrichten.

## Verbindungsanzeige.

Die eheliche Verbindung meiner Tochter Antonie mit dem Herzogl. Anh.-Erbh. Regierungs-Advocaten Herrn v. Brunnen zu Eßthen beehre ich mich, hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Halle, am 2. Juni 1840.

Doctor Sutke, prakt. Arzt.

## Todesanzeige.

Am 20. Mai c. des Morgens halb 6 Uhr entschlief sanft und in Gott ergeben im 37. Lebensjahre mein mir unvergeßlicher Gatte, August Wilhelm Fessel, Prediger alhier, mit den Worten: Ich gehe zum Vater ins bessere Vaterland. Noch blutete frisch die Wunde, welche uns durch den Tod unsers lieblichen Oskar geschlagen wurde, und nur erst 16 Tage sind vorüber, so liegt der Vater schon neben seinem so heißgeliebten Kinde in kühler Gruft. Groß ist der Schmerz, wenn das Kind vom Mutterherzen gerissen, aber noch größer, wenn der Gatte und Vater so schnell und unerwartet von der ihn heißliebenden Gattin und den Kindern gerissen wird. Gott, dessen Wille unerforschlich ist, möge mir Kraft schenken, diesen unerseßlichen Verlust zu ertragen, damit den kleinen vaterlosen Waisen die Mutter bleibe.

Dank dem Herrn Sup. M. Heydenreich und Herrn P. Thienemann für die Worte des Trostes und der Liebe, welche sie am Grabe des geliebten Vaters sprachen. Dank den übrigen Herren Predigern, welche aus Liebe ihn zur Ruhstätte begleiteten. Dank allen Freunden und Gemeindegliedern, welche seinem Sarge folgten.

Mit dem Wunsche, daß der Vater im Himmel All- vor so hartem Schicksale bewahrt möge, bittet um stilles Beileid

Pfarrhaus Unternessa bei Weisensfels, den 1. Juni 1840.

Die hinterlassene Wittwe mit ihren zwei unmündigen Kindern, Schwiegereltern und Geschwistern des Entschlafenen.

## Bekanntmachungen.

## Obstverkauf.

Die zu den Stadtgütern Beesen und Ammendorf gehörige diesjährige Obst-Nutzung soll

den 10. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, auf dem dasigen Rittergutsgehöfte unter den im Termin selbst näher bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Halle, den 30. Mai 1840.

Der Magistrat.

## Avertissement.

Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Halle werden alle und jede, welche an das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Theodor Gerlach, welches hauptsächlich in ausstehenden Buchschulden und in Waaren-Vorräthen besteht, und worüber der Concurs eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie innerhalb drei Monaten, und spätestens in dem, vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Herrfurth als Deputirten auf

den 17. Juni curr., Vormittags 10 Uhr, anberaumten präclustroischen Liquidations-Termine entweder in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarius, wozu von den hiesigen Orts-Unbekannten die Herren Justiz-Commissarien Fritsch, Riemer und Ebmeier in Vorschlag gebracht werden, in dem Lokal des unterzeichneten Gerichts, Vormittags um 9 Uhr erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzeigen, die Beweismittel beibringen, und hiernächst die weitem Verfügungen erwarten. Bei ihrem Ausbleiben im Termin und bei unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit allen etwanigen Forderungen an die Concurs-Masse präcludirt werden sollen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Halle, den 28. Februar 1840.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.  
Koch.

## Bekanntmachung.

Von dem Anspanner Herrn Johann Christian Brömme zu Lieskau mit dem meistbietenden Verkaufe seines daselbst gelegenen und im Hypothekenbuche unter No. 6. verzeichneten Landschöppengutes im Ganzen oder in einzelnen Parzellen beauftragt, habe ich einen Licitationstermin auf

den 26. Juni, Nachmittags 3 Uhr, in dem Knauthschen Gasthose zu Lieskau angesetzt, zu welchem ich Kauflustige unter dem Bemerken einlade, daß die im Termine bekannt zu machenden Verkaufsbedingungen auch schon vorher bei mir eingesehen werden können.

Halle, den 1. Juni 1840.

Der Justizcommissar  
Wille.

Vom Schuhmachermeister Karras mit dem Verkaufe seines hieselbst in der Rittergasse Nr. 638 belegenen Hauses beauftragt, lade ich Kauflustige auf

den 11. Juni, Vormittags 10 Uhr, zur Abgabe ihrer Gebote ein.

Der Justizcommissarius  
Wille.

## Creuzmannsche Waarenauction.

Den 4. Juni kommen zur Auction: Leinwand in ganzen Stücken und couleure Leinwand, Halbpiqué, Meubleszeug, Sammtmanchester und Halstrücker.

Es ist ein besonderes Zimmer für die Damen eingerichtet.

Gräwen, Auct.-C.

## Theateranzeige.

Donnerstag, den 4. Juni, zum ersten Male: Der Obrist von 16 Jahren, Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französischen von Schneiber. Dem Höfler Julius von Crequi als zweite Gastrolle. Vorher: Die Rosen des Herrn v. Malesherbes, Drama in 1 Akt von Rogebue. Cusette Dem. Höfler.

Freitag, den 5. Juni: Vor hundert Jahren, komisches Sittengemälde in 4 Akten von Raupach.

**Italienische und Reistrohhüte,** so wie bunte Strohhüte in den neuesten Façons, eine Auswahl der schönsten Modelle, bänder empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
Meyer Michaelis,  
gr. Schlamm.

Kapitale von 800, 1000, 1600, 2000, 2700, 3000 bis 12000 Thaler, auch größere sind gegen gute Hypothek auszuleihen. Auskunft ertheilt der Calculator Deichmann No. 130.

Ein 3 Stunden von Halle gelegenes Freigut, mit herrschaftlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, nebst 241 $\frac{1}{4}$  Acker Feld, à Acker 2 Berl. Scheffel. Ausfaat, der schönste Rapps- und Weizenboden, größtentheils in großen Breiten gelegen, 4 Acker Wieswachs u. c., 1 großer Obst-, Lust- und Gemüsegarten, bedeutenden Gemeinetheilen u. c., ingleichen ein Braunkohlenwerk, welches 10.000 Thlr. abgeschätzt worden u. c.; an Inventarium wird bloß übergeben 6 Stück Pferde, 16 Stück Rindvieh, 150 Schaafe, 10 Stück Schweine, Federvieh aller Art, soll mit der diesjährigen Erndte mit Schiff und Geschir, wie es steht und liegt, um den billigen, aber festen Preis von 20.000 Thlr., mit 6000 Thlr. Anzahlung, verkauft werden. Näheres durch den Dekonom Fr. Herrmann, große Ulrichsstraße No. 57. Halle a. d. S.

Die erwarteten  
**ächten Hamburger Voltges,** außerordentlich gut für den Husten, sind so eben ganz frisch angekommen.

Wilhelm Hachtmann  
in Halle.

Es sollen die diesjährigen Obstnutzungen  
a. bei dem Vorwerke Seeben in 3 Abtheilungen,

Donnerstags den 11. Juni c.

Vormittag 10 Uhr,

b. bei dem Vorwerke Gimris in 2 Abtheilungen,

Freitags den 12. Juni c.

Vormittag 10 Uhr,

c. bei dem Vorwerke Granau im Ganzen

Sonnabends den 13. Juni c.

Vormittag 10 Uhr,

unter den in den Terminen auf den genannten Vorwerken vorzuliegenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden. — Die Hälfte des Kaufgebots ist sogleich im Termine zu erlegen.

Amt Siebichenstein, d. 2. Juni 1840.

Der Amtsrath Bartels.

50 Saugferken und 60 Hammel- und Zibben-Lämmer sind zu verkaufen auf dem Amte Siebichenstein.

Fruchthonig bei F. A. Sering.

### Obstverkauf.

Am Sonntage vor Johannis, den 21. Juni Nachmittags 3 Uhr, sollen die diesjährigen Pflaumen auf dem hiesigen Gemeindeanger an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Helsta bei Tiesleben,  
den 1. Juni 1840.

Der Ortsvorstand.

### Anzeige.

Bereits entwöhnte Ferkel verkauft das Amt Helmesdorf bei Gerbisdorf.

Versicherungen gegen Hagelschaden nimmt fortwährend an der Amtmann Heine,  
Neumarkt No. 1288.

Die Anfuhr der Wegebaumaterialien auf den bei Nietleben zu erbauenden Weg soll an die Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden und steht dieserhalb Termin auf den 9. Juni, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthose zu Nietleben an.  
Fr. Volke in Salzmünde.

Nürnbergers Doppellager-Bier,  
Dresdners Waldschlößchen  
und

Geraers Lagerbier,  
empfehlen die Kuhnerische Gastwirthschaft in der Leipzigerstraße No. 282.

Feine Glace-Handschuh empfiehlt  
Schmeerstraße. Ch. Boiat,  
der Pföhlischen Hut-Fabrik gegenüber.

### Zu verkaufen

ist ein Landgut mit 13 Wispel Ausfaat, 12 Morgen Wiesen, 2 Gärten u. s. w.;  
eines dergleichen mit 6 Wispel Ausfaat, 3 Morgen Wiesen u. s. w.;  
eines dergl. mit 2 $\frac{1}{2}$  Hufe Land nebst Zubehör; sie liegen 1 $\frac{1}{2}$  und 2 Stunden von Halle.  
Mehrere Rittergüter, Häuser und ganze Etablissements-Geschäfte, so wie auch schöne Gärten hieselbst, weist realen Käufern nach Ernstthal in Halle a. d. Saale.

Eine Pachtung mit circa 20.000 Thlr. Annahme, Kapitalien auf ländliche Grundstücke nach beliebigem Gebrauch zu 4%, bei größeren Summen noch billiger bei  
Ernstthal in Halle a. d. Saale.

Comme? tu veux quitter cette ville? et moi,

Helas! je ne puis jamais vivre sans toi.

Aimerai-je donc toujours sans jamais être aimé?

Rends le repos au coeur, qui s'est tout consumé!

L'amour au fond du coeur où regne ton image,

Oh, il perdra encore ma jeunesse et mon âge.

Tu ne sens pas mes maux, ta main ne sèche mes pleurs,

Tu railles et tu ris, d'amour si je me meurs.

Et pourtant à jamais je resterai fidèle.

Es eben empfing eine Sendung von Belgischem geschliffenen Rubin-glas, als: Wein-, Liqueur- und Wasser-gläser, Karabinen und Zuckerschalen, welches zum Fabrikpreise empfiehlt

**Franz Vaccani.**

Zündmaschinen jeder Art, Platinaschwämme, Zinkkolben einzeln und im Ganzen zu billigen Preisen bei

**Franz Vaccani.**

In der kl. Ulrichstraße No. 1022. steht ein einspänniger Leiterwagen zu verkaufen bei  
Neuscher.

Erste Sendung schlesinger Eisen erhielt  
A. Schröder.

Den 2. und 3. Pfingstfeiertag Tanzvergünstigen, wozu ergebenst einladet  
Höherthurm.

der Gastwirth  
Weber.

Kirschenverkauf. Den 10. Juni c. Nachmittags 2 Uhr sollen in hiesiger Schenke die zur Domaine Sittichenbach gehörigen diesjährigen Kirschen meistbietend verkauft werden. Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Sittichenbach, den 30. Mai 1840.  
Lüttich.

Das Wellenbad bei der Steinwühle kann vom 5. Juni an benutzt werden.

Den 13. d. Mts. ist Gelegenheit nach Frankfurt a. M. und Mainz beim Lohnfuhrmann Schaaf, Leipziger Straße.

### Vogel-Verpachtung.

Die diesjährige Erndte der Kirschen an der Chaussee von Halle nach Ammendorf, soll Donnerstags d. 11. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr im Hause der verw. Frau Posthalter Sachse, gr. Brauhausgasse No. 348. in einzelnen Parzellen oder auch im Ganzen, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend verpachtet werden.

Halle, den 2. Juni 1840.

W. Köhler.

Feines weißes deutsches Weizen- und Roggenmehl zu dem möglichst billigsten Preis, ist wieder zu bekommen bei

Spieß in Ammendorf.